

Angewandte Geologie

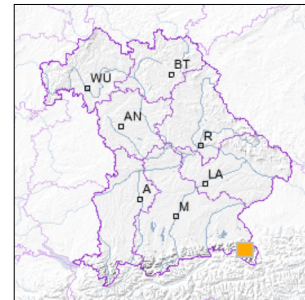
Dolinenreihen der Anthauptenalm S von Baumgarten



Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 172R055



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 789.197

Nordwert: 5.287.708

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.677997° N

Längengrad: 12.853216° E

Objekt-ID: 8343GT015006

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 05.03.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Schneizltreuth
Landkreis/Stadt:	Berchtesgadener Land
Topographische Karte (TK25):	8343 Berchtesgaden West
Geländehöhe:	1236 m NN
Größe (Länge x Breite)	500 x 300 m
Fläche:	150.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Berchtesgadener Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Die Dolinenreihen der Anthauptenalm sind eine Besonderheit im bayerischen Alpenraum. Die Einzeldolinen sind senkrecht zur Reihung gelängt und die Reihen sind nicht so geradlinig, wie es eine Störungsbestimmtheit erwarten ließe. Tatsächlich scheinen die Dolinen entlang der Schichtgrenze Untersberg-Marmor/Glanegg-Schichten angeordnet zu sein. Der Untersberg-Marmor der Gosau ist ein rötlicher, fossilreicher Kalkstein, der anstehend in einer Wand an der westlichsten Doline der nördlichen Reihe angetroffen werden kann. Er findet sich auch unten in den tieferen Dolinen. Die Glanegg-Schichten bestehen aus grauen, sandigen Mergelsteinen. Schon Lebling (1911) hat beobachtet, dass die "Schlotten" an der Grenze Kalk/Mergel liegen und dass die Mergel "das Wasser an den Kalk hin (schieben), in welchem durch Lösung ein vertikaler Schlot sich bildet". Tatsächlich ist im Digitalen Geländemodell deutlich zu sehen, dass die Dolinen eine steile Seite zum Kalk des Untersberg-Marmors hin und eine flachere Seite zu den Mergeln der Glanegg-Schichten hin haben. Wasser sickert aus den Moosen auf den Mergeln sicht- und hörbar in die Dolinen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Doline/Erdfall
 Erreichbarkeit: abgelegen
 Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Dolinenfeld
2	Ponor

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Mittlere Gosau	Oberkreide
2	Untersberger Marmor	Coniacium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturdenkmal
2	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Digitale Geologische Karte 1:25.000 im UmweltAtlas Bayern (http://umweltatlas.bayern.de)
2	Lebling, C. (1911): Geologische Beschreibung des Lattengebirges im Berchtesgadener Land.

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Dolinen an der Anthauptenalm



Bild 2: Dolinenreihe an der Anthauptenalm



Bild 3: Karstschlot im Dolinentiefsten

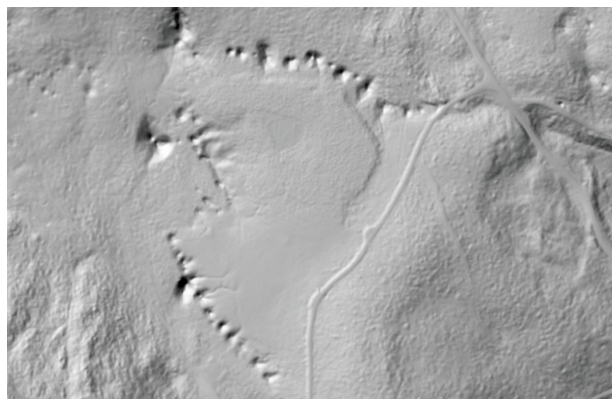


Bild 4: Digitales Geländemodell: Dolinen an der Anthauptenalm

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung